



01.07.2016

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Regionales Bildungsmanagement - Entwicklung einer Konzeption für erfolgreiche
Integration und gelingende Teilhabe**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	20.07.2016	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt Kenntnis von der beabsichtigten Entwicklung einer kreisweiten Konzeption.

Sachverhalt:

Das Regierungspräsidium Freiburg als Obere Schulaufsichtsbehörde, der Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) und das Staatliche Schulamt Lörrach sind auf den Landkreis Waldshut wegen der Einführung eines regionalen und kommunalen Bildungsmanagements mit Bausteinen für eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen und für eine gelingende Teilhabe von Menschen mit Behinderung von der frühkindlichen Bildung bis zum erfolgreichen Übergang in das Berufs- und Arbeitsleben zugekommen. Im Rahmen eines Modellprojektes möchten die drei Initiatoren die Gestaltung und Weiterentwicklung der Schul- und Bildungslandschaft im Landkreis Waldshut gemeinsam mit dem Landkreis und den Städten und Gemeinden beratend begleiten und unterstützen.

Eine der vordringlichsten Aufgaben im vorschulischen und schulischen Bereich sind die Themenfelder Integration und Inklusion. Die sich daraus ergebenden Herausforderungen können nur gemeinsam mit allen Beteiligten und auf einer gesicherten Planungsgrundlage gut und erfolgreich bewältigt werden.

Die Thematik an sich, aber insbesondere auch die Vielzahl der verschiedenen Interessengruppen, erfordert einen gut geplanten und vorbereiteten Entwicklungsprozess, der alle relevanten Akteurinnen und Akteure frühzeitig und konsequent miteinbindet, der Knowhow und Engagement bündelt und koordiniert.

Auf der Grundlage der bereits bestehenden Erkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der regionalen Schulentwicklung sowie in den benannten Themenfeldern wurde eine Konzeption für die gelingende erfolgreiche Integration von Flüchtlingen und die gelingende Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Inklusion) erarbeitet, die in den Landkreisen Lörrach und Waldshut unter der Federführung der oben genannten Kooperationspartner beispielhaft umgesetzt werden soll.

Mit Blick auf die unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen und Verantwortungsträger im Bereich der „Integration von Flüchtlingen“ und der „Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ werden im Anschluss an eine gemeinsame Auftaktveranstaltung zwei parallel verlaufende Arbeitsprozesse erforderlich. Diese Arbeitsprozesse sind in ihrer grundlegenden Struktur (Bilanzierung – Strategieentwicklung – Ergebnispräsentation) weitgehend deckungsgleich.

Im Blick stehen folgende Bereiche:

- Frühkindlicher Bereich (Krippe / Kita)
- Grundschule (Elementarbereich) + Vorbereitungsklassen (VKL)
- Sekundarstufe I + II + VKL
- Berufsorientierung / Berufliche Bildung und Ausbildung + Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VABO)
- Wirtschaft und Arbeit (Beschäftigung)
- Ehrenamt (Vereinsarbeit / Zivilgesellschaft)

Es ist vorgesehen, alle relevanten Akteurinnen und Akteure in diesen Entwicklungsprozess einzubinden. Hierzu zählen u.a. Kommunen, Schulleitungen, Schulverwaltung, freie Träger, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kirchen, Integrationsfachdienste, Ehrenamtliche, Vereine, Verbände, Arbeitsagentur, Kammern, Betriebe, Kreistag. Die Aufzählung ist nicht vollständig.

Vorgesehene Planungs- und Handlungsschritte:

- Gemeinsame Kick-off-Veranstaltung Integration und gelingende Teilhabe (0,5 Tage)
- Bilanzwerkstatt (Stärken und Schwächen) zu Integration (0,5 Tage)
- Bilanzwerkstatt (Stärken und Schwächen) zu Teilhabe/Inklusion (0,5 Tage)
- Strategiewerkstatt (Erarbeitung und Qualifizierung) zu Integration (1,5 Tage)
- Strategiewerkstatt (Erarbeitung und Qualifizierung) zu Teilhabe/Inklusion (1,5 Tage)
- Entwurf einer Konzeption/Masterplan, Abstimmung mit den Teilnehmenden
- Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung eines Masterplans (0,5 Tage)

Für die Planung und Durchführung der Workshops sowie die Begleitung und Erstellung einer Dokumentation werden zum Teil professionelle Moderatoren benötigt. Diese Moderations- und Dokumentationsanforderungen können mit Fachkräften aus dem kommunalen Managementverfahren umgesetzt werden. Hierbei entstehen Kosten in Höhe von bis zu 10.000 €, die durch den Landkreis finanziert werden müssen. Zusätzlich werden noch weitere Kosten für die Anmietung von Tagungsräumen und die Verpflegung der Teilnehmer entstehen, so dass mit einem Gesamtaufwand von bis zu 15.000 € gerechnet wird.

Das Engagement des Regierungspräsidiums, des Staatlichen Schulamts, des KVJS sowie des Landkreises wird von diesen selbst getragen. Die Beratung und Begleitung durch diese Stellen sind ebenfalls kostenneutral.

Das Modellprojekt wurde den Mitgliedern des Sozial- und Gesundheitsausschuss und des Jugendhilfeausschuss in einer gemeinsamen Sitzung am 17.06.2016 vorgestellt. Die Ausschüsse haben die Initiative begrüßt und die Erstellung einer Konzeption für eine erfolgreiche Integration und für eine gelingende Teilhabe von Menschen mit Behinderung für den Landkreis beschlossen.

Den Damen und Herren Bürgermeistern wurde das Vorhaben in der Sitzung des Kreisverbandes am 30.06.2016 vorgestellt.

Die Durchführung der Kick-off-Veranstaltung wird für Donnerstag, den 20.10.2016 geplant.

Herr Martin Voßler vom Regierungspräsidium Freiburg und Herr Andreas Reuter vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg werden in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Integration der vielen Flüchtlinge, die nach ihrer Anerkennung für längere Zeit oder sogar dauerhaft im Landkreis Waldshut leben werden, ist ein zentrales und vorrangiges Handlungsfeld der nächsten Jahre. Es ist festzulegen, wie Migranten in das bestehende Schulsystem eingebunden werden. Auch im Bereich der Teilhabe von Menschen mit Behinderung, in dem sicherlich bereits vieles erreicht wurde, bestehen noch zahlreiche Handlungsfelder, die eine systematische Einbindung und Beteiligung aller relevanten Akteure, die Bündelung von vorhandenen Kompetenzen und Potenzialen, die Bildung von Netzwerken und die Koordination von Abstimmungsprozessen erforderlich machen. Gemeinsam und einvernehmlich ist eine inklusive Bildungslandschaft im Landkreis aufzubauen.

Die Verwaltung begrüßt daher die Initiative von Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS), Regierungspräsidium Freiburg und Staatlichem Schulamt Lörrach zur Erarbeitung einer entsprechenden Konzeption für den Landkreis Waldshut.

Finanzierung:

Der finanzielle Aufwand für die Durchführung dieser Workshops und der Entwicklung eines Konzeptes für eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen und für eine gelingende Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Landkreis Waldshut in Höhe von 10.000 bis maximal 15.000 € verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2016 sowie 2017 und kann aus laufenden Haushaltsmitteln finanziert werden.

